

Schwerpunkt

Grussworte 2021



Geschätzte Mitglieder Geschätzte Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Zunächst hoffe ich, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind – und genauso hoffe ich, dass das 2021 für Sie nicht nur physisch, sondern auch unternehmerisch ein gesundes Jahr wird. Zum ersten Mal wende ich mich als neue Direktorin des Arbeitgeberverbands Basel an Sie und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Ich versichere Ihnen, dass wir als Verband auch weiterhin alles tun werden, um Ihnen unter die Arme zu greifen. Das ist unsere Aufgabe und das kann man nicht genug betonen.

Denn mir fällt immer wieder auf: Das Wissen, weshalb wir privatwirtschaftlich organisierte Verbände haben, geht mehr und mehr verloren. Wir tun deshalb gut daran, uns damit auseinanderzusetzen. Denn Verbände wie der Arbeitgeberverband Basel bestehen nicht einfach zum Selbstzweck. Sie wurden von Unternehmerinnen und Unternehmern gegründet, um seitens Wirtschaft Projekte im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung umzusetzen, um privatwirtschaftliche Lösungen ohne den Staat zu ermöglichen, um gemeinsamen Anliegen zum Durchbruch zu verhelfen und um eine gemeinsame Arbeitgeberstimme in der Sozialpartnerschaft zu haben. Sie wurden gegründet, um Fachwissen zu bündeln, damit es nicht jedes Unternehmen selbst aufbauen muss. Und sie wurden als Netzwerkplattform gegründet, um Geschäftspartnerinnen und -partner zu finden und Kontakte mit der Politik zu pflegen. Verbände wurden aus einer Werthaltung gegründet, die weder konservativ-bewahrend noch altbacken ist. Im Gegenteil. Es ist eine unternehmerische, gestaltende, ermöglichende Werthaltung. Bewahren möchten wir

uns nur den Schutz vor immer mehr staatlichen Eingriffen und staatlicher Regulierung. Denn die Verbandslösungen und die Sozialpartnerschaft bewähren sich.

In dieser «Schwerpunkt»-Ausgabe möchte ich Ihnen darlegen, was für mich den Arbeitgeberverband Basel ausmacht und was Sie von uns in den nächsten Jahren erwarten können.

Auf eine gute Zusammenarbeit

A handwritten signature in black ink that reads "Saskia Schenker".

Saskia Schenker, Direktorin



Grussworte 2021

Wenn mich jemand fragt, wieso mich die Stelle als Direktorin des Arbeitgeberverbands Basel so gereizt hat, ist meine Antwort klar: Dieser Verband hat einen klaren Fokus auf Arbeitgeberfragen und genau das macht ihn so stark. Lassen Sie mich etwas ausholen; denn vielen sind die Standbeine unseres Verbandes vielleicht gar nicht immer bewusst.

Fachwissen im Zentrum

Ich übernehme als Direktorin von meiner Vorgängerin Barbara Gutzwiller einen sehr gut und auch schlank aufgestellten Verband. Thematisch fokussieren wir auf den Arbeitsmarkt, auf Arbeitsrecht, Familienpolitik, Sozialversicherungspolitik und Berufsbildung. Unser Expertenwissen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht wird umfassend genutzt – unsere Juristinnen und Juristen sind konstant im Einsatz und beraten unsere Mitglieder täglich. Ebenso beliebt sind die Fach- und Weiterbildungsveranstaltungen, die insbesondere, aber nicht nur, von Personen aus dem HR-Bereich besucht werden. Angestellte kurz vor der Pensionierung besuchen auf Empfehlung ihrer Arbeitgeber unsere Pensionierungsseminare, die mehrmals pro Jahr stattfinden. Die Seminare helfen, sich rechtzeitig mit der Pensionierung auseinanderzusetzen und geben einen guten Gesamtüberblick. Diese bieten wir auch zugeschnitten auf einzelne Unternehmen und auch in englischer Sprache an.

Es ist mir wichtig, dass unser Verband nicht auf zu vielen Hochzeiten tanzt. Wir fokussieren auf unsere Kernthemen und Kernkompetenzen und bieten darin die Expertise, die sich unsere Mitglieder nicht ohne grössere Investitionen aufbauen können. Unsere beliebten Netzwerkanlässe bieten dazu eine auflockernde Abwechslung, in der nicht Fachwissen im Zentrum steht, sondern gute Kontakte und exklusive Blicke hinter die Kulissen von Örtlichkeiten, die man so noch nie erlebt hat.

Der regionale Dachverband mit kostengünstiger Ausgleichskasse

Der Arbeitgeberverband Basel ist Gründer und Träger der schweizweit tätigen Ausgleichskasse AK 40 und der dazugehörigen Familienausgleichskasse. Die heute bestehenden privaten Ausgleichskassen wurden von Arbeitgebern mit dem Entstehen der Sozialversicherungen vorangetrieben. Als Träger der Ausgleichskasse ist der Arbeitgeberverband Basel ein regionaler Dachverband. Sowohl Unternehmen als auch andere Verbände der Region können sich uns anschliessen. Nur Unternehmen, die Mitglied beim Arbeitgeberverband Basel oder bei einem unserer Unterverbände sind, dürfen über die AK 40 abrechnen. Das gibt das AHV-Gesetz so vor. Warum dies viele Unternehmen und Verbände mit ihren Mitgliedern tun? Die AK 40 gehört zu den effizientesten und damit auch

kostengünstigsten Ausgleichskassen zur Durchführung der staatlichen Sozialversicherungen AHV, IV, EO, ALV, Mutterschaftsentschädigung und Familienzulagen. Als Verbandskasse ist die AK 40 nicht gewinnorientiert und erstattet allfällige Überschüsse aus den Verwaltungskostenbeiträgen konsequent zurück. Die AK 40 ist in allen 26 Kantonen und Sprachregionen präsent, was gerade bei den Familienzulagen entscheidend ist. Firmen, die in mehreren Kantonen tätig sind, können so die unterschiedlichen kantonalen Lösungen mit einem Ansprechpartner regeln.

Kurzum: Die kostengünstige Ausgleichskasse ist eine Errungenschaft harter langjähriger Arbeit. Ziel war es immer, in Sachen Sozialversicherung bestmögliche Dienstleisterin für unsere Mitglieder und für die Mitglieder der uns angeschlossenen Verbände zu sein. Diese Arbeit führen wir verantwortungsbewusst und dienstleistungsorientiert weiter.

Gesellschaftliche Verantwortung

Der Arbeitgeberverband Basel ist Gründer von Familycare Basel – eines Vereins, der von vielen Unternehmen der Region mitgetragen wird. Meine Vorgängerin Barbara Gutzwiller initiierte diesen im Jahr 2000. Familycare bietet Kinderbetreuungsplätze, Tageskindergärten, Nannys, Babysitter und Unterstützung bei der Angehörigenbetreuung an und unterstützt damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aus privater Initiative seitens Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entstand so in unserer Region ein breites Netz an Kindertagesstätten, das fortlaufend weiterentwickelt wird. Auch im Bereich der sozialen Arbeitsplätze und der Arbeitsmarktintegration ist der Arbeitgeberverband stark engagiert. Mit Worktrain trägt er gemeinsam mit den anderen regionalen Wirtschaftsverbänden einen Verein, der Eingliederungsprogramme für die IV und die Sozialhilfe, Schulungen sowie Angebote für (Wieder-)Einsteigerinnen und -Einsteiger anbietet. Es ist wunderbar, wie es Worktrain gelingt, Betroffene in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen in die Arbeitswelt zu integrieren. Mit der Stiftung für Hilfeleistende an Arbeitnehmende nehmen Arbeitgeber zusätzliche Verantwortung wahr, indem Angestellte in Not von der Stiftung unterstützt werden können.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung übernehmen, Ermöglichen, selber Lösungen bieten – das ist Arbeitgebern wichtig und dafür haben sie auch ihren Verband.

Handlungsspielräume für Arbeitgeber bewahren

Unser Präsident Beat Hauenstein hat es in seinem ersten «Schwerpunkt»-Beitrag erwähnt: Was uns immer grössere Sorgen bereitet, ist der sogenannte «Basler Finish» in der kantonalen Politik. Beispiele dafür sind die per 2022 geplanten Lohngleichheitsanalysen für Unternehmen ab 50 Mitar-



beiterinnen und Mitarbeitern. Das ist eine Verschärfung der nationalen Vorgabe, die Mitte 2020 in Kraft trat und alle Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern betrifft. Bereits im Frühling 2021 soll in Basel zudem gelten, dass alle Unternehmen, die Staatsaufträge erhalten möchten, Lohngleichheitsanalysen durchführen müssen – also auch Unternehmen mit weniger als 50 Angestellten. Verlangt wird von Grossräten zudem eine kantonale Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose ab 58, falls den Verfassern des Anzugs die nun auf nationaler Ebene beschlossene Überbrückungsrente nicht genügt. Zudem sollen die national festgelegten Beiträge für die berufliche Vorsorge seitens Kanton übernommen werden, damit ältere Personen für Arbeitgeber «günstiger» werden. Randnotiz: Auf nationaler Ebene ist eine umfassende Revision der beruflichen Vorsorge im Gange inklusive Anpassung der Beiträge. Die Basler Politik fällt mit Vermischung der Zuständigkeiten von Bund und Kanton insbesondere im Bereich der Sozialversicherungen und der Arbeitgeberpolitik auf. Statt konsequent auf die Aufgabenteilung Bund und Kantone zu verweisen, tritt der Basler Regierungsrat regelmässig auf solche Forderungen ein. Ganz zu schweigen von der bevorstehenden Abstimmung über einen kantonalen Mindestlohn, mit dem von der bewährten sozialpartnerschaftlichen Verantwortung abgekommen und auf eine staatliche Vorgabe gesetzt werden soll.

Es ist unsere Aufgabe als Arbeitgeberverband, diese bedenkliche Entwicklung aufzuzeigen, an die Politik zu appellieren und zuzusehen, dass der Aufwand und die Kosten für die hiesigen Arbeitgeber nicht konstant steigen. Wir wollen den Handlungsspielraum von Arbeitgebern und Gewerkschaften innerhalb der Sozialpartnerschaft bewahren, weil diese ein austariertes Gleichgewicht darstellt. Und wir wollen die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vor immer mehr staatlichen Eingriffen und Regulierung schützen, damit sie ihre Verantwortung selber wahrnehmen und unternehmerisch, gestaltend und ermöglichend tätig sein können.

Für die nächste Unternehmerinnen- und Unternehmer-Generation

Es ist eine meiner Aufgaben als Direktorin, den Arbeitgeberverband Basel für die nächsten Generationen aufzustellen und Sie, geschätzte Mitglieder, zur Mitarbeit zu motivieren – statt zuzusehen, wie immer mehr über den Staat gelöst wird. Leben wir gemeinsam die unternehmerische, gestalten- und ermöglichende Werthaltung vor! Und stärken wir gemeinsam unser Selbstverständnis als regionaler Dachverband mit eigener, kostengünstiger Ausgleichskasse und grosser Expertise in allen Arbeitgeberfragen!

Wir frischen dafür auch unseren Auftritt leicht auf, wie Sie an diesem «Schwerpunkt» bereits erkennen können. Und wir nutzen zusätzliche Kanäle, damit wir auch von den jüngeren Zielgruppen gehört und gesehen werden.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Direktorin des Arbeitgeberverbands Basel und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Meiner Vorgängerin Barbara Gutzwiller danke ich herzlich für die freundschaftliche und unterstützende Dossier- und Stabsübergabe. Ich wünsche ihr einen wunderbaren neuen Lebensabschnitt in ganz guter Gesundheit und mit viel Zeit für sich selber, die Familie und für alle Dinge, die vor der Pensionierung etwas zu kurz gekommen sind.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes, glückliches, erfolgreiches und gesundes 2021.

Veranstaltungen

4. Februar 2021:

Fachseminar «Das Arbeitszeugnis»

Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel

Inhalt: Arbeitszeugnisse sind ein heikles Thema und bleiben Dauerbrenner für Personalverantwortliche. Sie zählen zu den häufigsten Ursachen arbeitsvertraglicher Auseinandersetzungen. Das Seminar soll es ermöglichen, für jede Situation vollständige und korrekte Arbeitszeugnisse zu erstellen.

Kursdaten 2021: 24. März, 28. April, 26. Mai, 23./24. Juni, 18./19. August, 29./30. September, 20. Oktober

Pensionierungsseminare 2021

Zeit: ganztägig

Ort: Haus der Vereine, Baslerstrasse 35, Riehen

Inhalt: Als Unterstützung für den Einstieg in einen aktiven dritten Lebensabschnitt bieten wir sowohl ein- als auch zweitägige Seminare zur Vorbereitung auf die Pensionierung an.

4. Februar 2021:

Netzwerkveranstaltung «Tradition & Moderne – Willkommen im neuen Stadtcasino»

Zeit: 17:15 bis ca. 21:45 Uhr

Ort: Stadtcasino Basel, Barfüsserplatz/Fasnachtsgasse, Basel

Inhalt: Nach vierjähriger Umbauzeit hat das Stadtcasino Basel wieder seine Türen geöffnet. Wir bieten unseren Mitgliedern die exklusive Chance, einen Blick hinter die Kulissen des renovierten Musikhauses zu werfen. Ein Vertreter des Architekturbüros Herzog & de Meuron und Casino-Direktor Thomas Koeb führen durch das Gebäude; im Anschluss erleben Sie das Spezialkonzert «Solmidable» mit der mehrfach ausgezeichneten Cellistin Sol Gabetta.

Wichtige Infos zum Thema Corona:

Aufgrund der Corona-Situation kann es zu Verschiebungen / Absagen unserer Veranstaltungen kommen. Wir informieren Sie rechtzeitig. Den aktuellen Stand der Dinge erfahren Sie auch laufend unter www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen. Selbstverständlich finden die Veranstaltungen des Arbeitgeberverbands Basel stets unter Einhaltung der geltenden Schutzvorschriften statt.

Arbeitgeberverband Basel

St. Jakobs-Strasse 25

Postfach

4010 Basel

T 061 205 96 00

F 061 205 96 09

info@arbeitgeberbasel.ch

www.arbeitgeberbasel.ch



@arbeitgeberbasel



arbeitgeberverband-basel

Für Fragen und Anmeldungen zu Seminaren und Netzwerkveranstaltungen:

Jasmin Michel, Tel. 061 205 96 00 oder www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen

Für Fragen und Anmeldungen zu den Pensionierungsseminaren:

Karin Leonhard, Tel. 061 205 96 00 oder www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen